

Solares Bauen

Konzept mit beispielhafter Nachhaltigkeit

Der Fokus der Zukunft liegt auf erneuerbaren Energien. Ist es denkbar, ein ganzes Haus nur mit der Kraft der Sonne zu beheizen? Die FASA AG hat – mit Partnern und Unterstützung der TU Freiberg – das ENERGETIKhaus100® entwickelt. Es verfügt über solare Deckungsgrade von 90 bis 100 Prozent. Das heißt, es benötigt weder Öl noch Gas, denn die Energie für Heizung und Warmwasser liefert die Sonne. Das Prinzip ist einfach: Die Sonne erwärmt in den sonnenreichen Monaten den sehr gut isolierten Solarspeicher, ohne je dafür eine Rechnung zu verlangen. Und die Wärme im Speicher reicht dann bis weit in die kalte Jahreszeit. Die spezielle Solararchitektur sorgt dafür, dass das System auch im Winter optimal mit Sonnenwärme beladen werden kann. Die minimale Bedarfslücke von weniger als 10 Prozent schließt ein „Sicherheitspaket“, nämlich z.B. ein stückholzbetriebener Kaminofen. Es entstehen Heizkosten von nur rund 100 Euro

pro Jahr. Damit amortisieren sich die Kosten für die Solarthermie-Anlage bereits innerhalb weniger Jahre.

Eine technologische Weiterentwicklung ist das ENERGETIKhaus100® autark. Es kombiniert Sonnenwärme (Solarthermie) mit Sonnenstrom (Photovoltaik), der über einen Sun-Carport produziert wird. Wohnen mit Zukunft heißt also: Energetische Selbstversorgung mit hohem, individuellem Wohnkomfort, dezentrale Energieversorgung durch Sonnenwärme, aktiver Umweltschutz durch Schonung fossiler Brennstoffe, Unabhängigkeit von weiteren Preisentwicklungen, nachhaltiges Bauen. Aktiv ist die FASA auch im Bereich der solaren Sanierung im Bestand: Mehrfach wurden bereits Altbauten (auch im Denkmalschutz) hocheffizient solarthermisch aufgerüstet und die Betriebskosten spürbar und dauerhaft gesenkt.

FASA AG: Halle 3, Stand 10; www.energetikhaus100.de